

Jan I. regiert Aachens kleines Narrenvolk

AN Online vom 17.01.2010, 20:35

Aachen. Am Schluss standen 277 Kinder auf der Bühne und feierten, was das Zeug hielt. Schließlich war soeben der elfjährige Jan Moreau zum Märchenprinzen proklamiert worden und heißt bis zum Aschermittwoch Jan I.

Die Europaschule Passstraße, eine besonders agile Grundschule, sorgte mit Kindern der KG Horbacher Freunde, der Rathausgarde Öcher Duemjroefe, KG Eulenspiegel, der Öcher Börjerwehr, der KG Grün-Weiss Lichtenbusch und dem SV Neptun-Ballett für ein furioses Prinzenspiel. «Wir backen und den Märchenprinzen» beschlossen die Hauptpersonen Mietz (Lucy Hirsch, Klasse 4a der Grundschule Passstraße) und Anton (Klasse 4a) nachdem sie festgestellt hatten, dass in Aachen der Märchenprinz fehlt.

Ein Prinzenmenü

Vorher aber hatten sie großartig versucht, für den Kinderprinzen ein Menü zu zaubern, das nun wirklich allen Erwartungen entspricht. Die Kochratte Rattatui (Lilly Wolter, Klasse 4a), der dänische Koch Smoerebrod (Emilian Fuchs, Klasse 4a) und der italienische Bäcker (Michael Biedringo (Klasse 4a) aber versauten mangels Kochkünsten das tolle Essen, da konnte nur der Krippekratz (Moritz Liegmann, Klasse 4b) helfen, wie das immer schon in Aachen der Fall war.

Der machte das Mahl schmackhaft und wurde mit einem falschen Prinzenorden abgespeist, und merkte das nicht mal. Dann noch schnell den Märchenprinzen gebacken, und schon durfte der kleine Prinz auf der Bühne stehen.

Idee von Maria Keller

Die Idee zum tollen Prinzenspiel hatte Schulleiterin Maria Keller, die Regie führten Walburga Savelsberg und Dirk Chauvistré. Absolut kindgerecht war das kleine Drama. die Kinder machten mit, so als würden sie was anderes machen, als auf der Bühne aufzutreten. Et wor schön.

Es war schon zu Beginn schön. Der Kinderchor St. Katharina Forst (Leitung Frank Sibum) eröffnete stimmungsvoll mit Öcher Leddcher das Fest. Die Tanzgruppen der genannten Karnevalsvereine boten beste Leistungen mit echten akrobatischen Einlagen während des Prinzenspiels.

Und als dann endlich von starken Männern des KK Oecher Storm Jan Moreau in einer Sänfte, Süßigkeiten werfend, reingetragen wurde, war Kinder und Erwachsene im gut besetzten Europasaal (1000 Besucher) pratschjeck. Sein Hofstaat begleitete ihn, der Jugendmusikzug Hahn blies den Marsch (Vür sönd allemoele Öcher Jonge), seine Garde und das Tanzpaar (von Nadine Jungschläger ausgebildet) marschierten stolz mit ein. Das kleine Narrenvolk jubelte wie jeck, Jans Eltern Claudia und Johan Moreau hatten schon vor der Proklamation die Bühne betreten.

Sympathisch Junge

Ein wenig nervös war der Junge schon. Von Oberbürgermeister Marcel Philipp erhielt er die Mütze mit den Pfauenfedern, das Zepter von Prinz Dirk IV, die Prinzenkette von AAK-Präsident Wilm Lürken. Ab sofort war aus Jan Moreau der Märchenprinz Jan I. geworden. Ein sympathischer Junge, der die Herzen von Erwachsenen und Kindern gleichermaßen im Sturm erobern wird

Im (nahezu) perfekten Platt stellte sich die kleine Tollität vor, danach waren seine Hofstaatsmitglieder dran, die ebenfalls kleine Dialekttexte von Maria Hyrenbach zur eigenen Person brachten. Immerhin zehn Mitglieder sind im Hofstaat vertreten, der Zeremonienmeister ist dabei traditionell der Märchenprinz des letzten Jahres, also Paul I. (Nüssgens). Fazit, eine tolle Show, die sich durchaus mit dem Prinzenspiel des «großen» Prinzen messen kann.